



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNÜTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

Perspektive Paradiesstr.
Maßstab:
Format: DIN A3
Datum: 11.01.24



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
 Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
 07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
 Saint-Claude-Str. 10
 72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
 Paradiesstraße 74
 73230 Kichheim Teck

PLAN

Lageplanskizze
 Maßstab: 1:500
 Format: DIN A3
 Datum: 11.01.24



Umnutzung und Aufstockung alte Tuchfabrik J.J. Müller

Ein schönes Stück Industriearchitektur des 19. und 20. Jahrhunderts

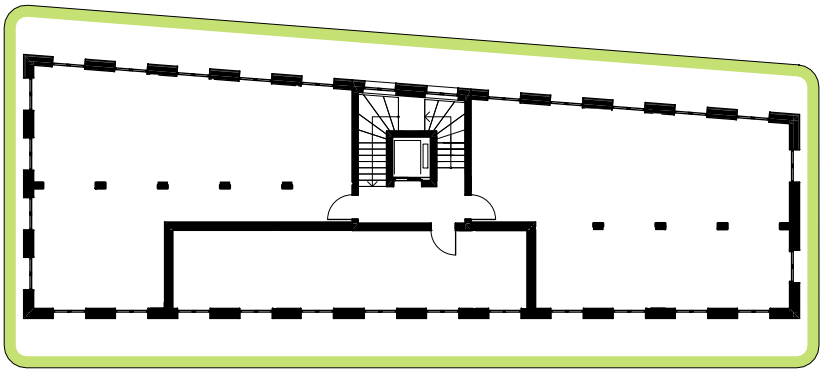
Am nördlichen Rand von Kirchheim Teck, direkt an der Lauter gelegen, entstand mit der Tuchfabrik Müller zwischen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts ein wichtiges Stück Industriearchitektur. Geplant und gebaut wurde die Anlage von Philipp Jakob Manz, einem hoch angesehenen und bedeutenden Architekten seiner Zeit. Viele seiner Industriebauten, vor allem im süddeutschen Raum, zählen zu wichtigen Zeugnissen der deutschen Industriearchitektur in dieser Zeit.

Geschichte des Ortes bleibt ablesbar

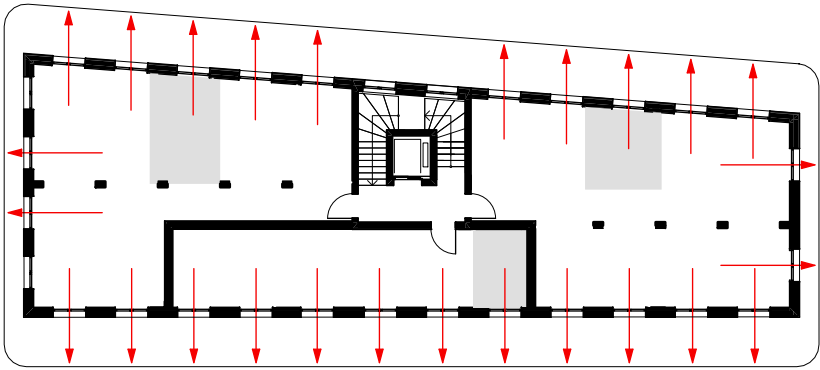
Aufgrund der historischen Bedeutung, soll möglichst viel vom Bestand erhalten bleiben. Es handelt sich hierbei um den Spinnsaal an der Lauter und den übrig gebliebenen Gebäudeteil der Fabrikationshallen. Die beiden Gebäude bilden zusammen mit dem kleinen Platz ein Gebäudeensemble. Lediglich das bestehende Walmdach des Hauptgebäudes und die nachträglich angebrachte Fluchttreppe aus Stahl werden zurückgebaut. Der ursprüngliche industrielle Charakter soll das Gesamtprojekt - auch nach der Aufstockung - weiterhin prägen.

Städtebau / Einbindung

Die bisher wichtige Bedeutung des Spinnsaals wird durch die Aufstockung nochmals deutlich betont. Direkt an der Lauter entsteht durch die neue Höhe des Gebäudes ein städtebaulicher Akzent, der deutlich den Übergang von Innenstadt zum Stadtrand markiert. Die Ufermauer bleibt unverändert. Auch der Mühlbach bleibt in seiner bisherigen Erscheinung und wird nicht überbaut. Das Gebäudeensemble wird wie bisher von Westen über die Paradiesstraße erschlossen. Man gelangt über einen kleinen Platz / Hof zu den Eingängen des Hauptgebäudes, der Shedhalle und zum Spielplatz. Der Hof bietet Platz für Fahrradabstellmöglichkeiten und für vier PKW-Stellplätze. An diesem öffentlichen und gut einsichtigen Bereich der Anlage sind im Erdgeschoss Flächen für Büro- oder Dienstleistungen vorgesehen. Auf der ruhigen Seite Richtung Osten liegt im Erdgeschoss eine Wohnung mit kleinem privatem Garten. Hier ist die Atmosphäre der Lauter direkt spürbar. Zukünftig ist eine öffentliche Durchwegung des Geländes von Ost nach West vorgesehen.



Aufstockung / begrünter Umgang



Aufstockung / Erweiterung Wohnraum in Aussenbereich

Innere Organisation / Nutzungen

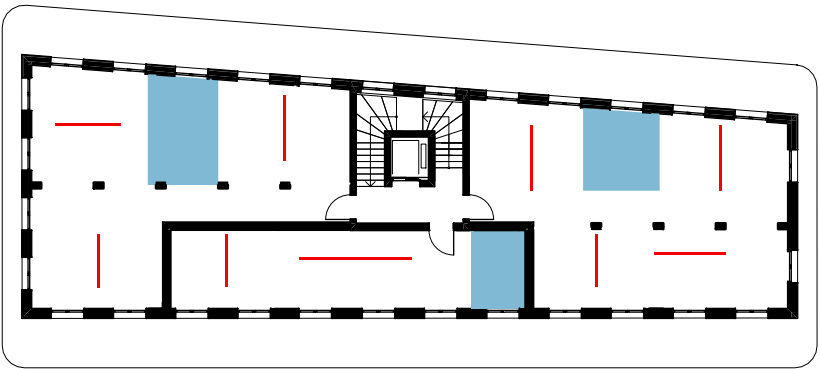
Das bisherige Treppenhaus auf der Ostseite wird durch ein zentrales Treppenhaus mit Aufzug in der Mitte des Gebäudes ersetzt. Dadurch ist zum einem die Aussteifung des später deutlich höheren Gebäudes gewährleistet – und zum anderen lässt sich so eine effiziente und wirtschaftliche Erschließung realisieren. Im Hauptgebäude werden 13 Wohnungen und eine Büroeinheit realisiert. Zuschnitt und Größe der Wohnungen variieren zwischen ca. 42 - 96 m². Die Raumhöhe der Wohnungen im Erd- und 1.Obergeschoss beträgt zwischen ca. 3,6 – 4,0 m. In den aufgestockten Geschossen beträgt die lichte Höhe ca. 2,70 m. Im Erdgeschoss bleibt das historische gemauerte Kappengewölbe sichtbar. In der Shedhalle entsteht im Erdgeschoss auf der Westseite eine großzügige Maisonette-Wohnung. Der Bereich über dem Mühlbach, an der Südgrenze zu der Reihenhausstruktur, wird mit einer Stahlkonstruktion geschlossen, die mit einem Holzdeck belegt wird.Auf der Ostseite im Obergeschoss entsteht eine kompakte 3-Zimmer-Wohnung mit kleiner Dachterrasse. Zusätzlich bietet die Shedhalle ausreichend Platz für Fahrräder, Abstellräume und das Mülldepot.

Clusterwohnungen

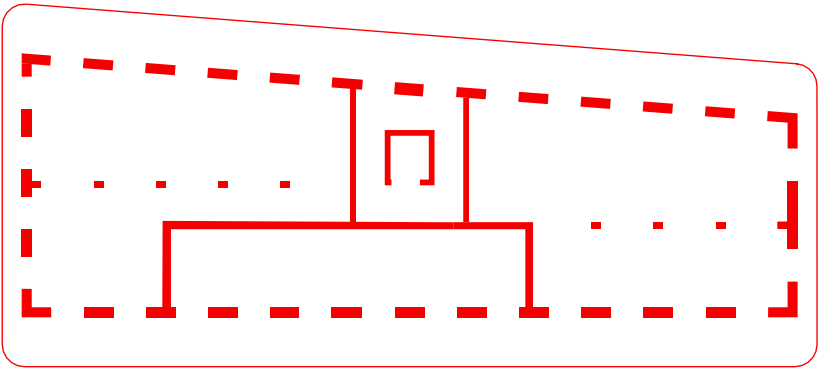
Im 1. und 2. Obergeschoss wird jeweils eine Clusterwohnung realisiert. Diese Wohnungen bestehen aus mehreren kleinen, autarken, Wohneinheiten, die zusätzlich über ein eigenes Bad und eine Teeküche verfügen. Verbindendes Element ist die Gemeinschaftsfläche, über die die Wohneinheiten erschlossen werden. Diese ist, mit einer großen Gemeinschaftsküche, einem Wohnzimmer und weiteren Gemeinschaftsnutzungen entsprechend ausgestattet. Die Bewohner der Wohnung teilen sich einen PKW.

Räume für die Hausgemeinschaft

Für die Bewohner der Anlage entsteht in der Shedhalle an zentraler Stelle , dem Hof zugeordnet, ein gemeinschaftlicher Raum, der vielfältige Nutzungen von einer Werkstatt über Atelier bis zu einem Co-Working-Space und vielem anderen ermöglicht. Es kann ein Ort der Kommunikation und auch der persönlichen Entfaltung entstehen. Die Dachterrasse, mit wundervoller Aussicht, steht der ganzen Hausgemeinschaft, gut erreichbar über das Treppenhaus und Aufzug, zur Verfügung.



Aufstockung / Flexible Raumaufteilung



Aufstockung / einfaches statisches Konzept

Gebäudekonzept / Architektur

Der industrielle Charakter soll, auch nach der Aufstockung des Hauptgebäudes, die Gebäudestruktur prägen. Die klar angeordneten Rundbogenfenster werden durch hochgedämmte Holzfenster ersetzt und bleiben in ihrer prägenden Form erhalten. Mit einer hochwertigen Innendämmung der Wände kann im Bestand ein sehr guter energetischer Standard erzielt werden. Die Aufstockung der drei neuen Geschosse fügt sich harmonisch in den Bestand ein. Die Farbgebung nimmt die Braun-rot-Töne des Bestandes auf. Die horizontale Gliederung des Hauptgebäudes wird durch die auskragenden Umgänge aufgenommen und nochmals deutlich verstärkt. Filigrane Rundstaketengeländer verleihen den Umgängen Leichtigkeit und Eleganz. Es entsteht eine großzügige Struktur, die der Weite und der Lage des Grundstückes an der Lauter angemessen ist. Eine Bereicherung erhalten die Aussenräume des Umgangs durch die konsequente Möglichkeit der Begrünung, die durch das Aufstellen von Pflanztrögen in Verbindung mit den Umgängen gegeben ist. Die Gestaltung der Pflanztröge fügt sich in das Gesamtkonzept ein. So entsteht eine vielfältig nutzbare Raumerweiterung der Wohnungen innerhalb des geschützten Umgangs.

Nachhaltige Planung

Der Erhalt des Großteils der Gebäudesubstanz des Spinnereisaals spart Ressourcen und der darin gespeicherten Energie. Die Aufstockung erfolgt in Holz – einem nachwachsenden Baustoff, der zudem eine große Menge an CO2 in seiner Konstruktion speichert. Die Tragkonstruktion, Außendämmung und Außenverkleidung der Aufstockung werden in Holz ausgeführt. Durch die auskragenden Umgänge können einfache Holzfenster verwendet werden. Die Fassade wird baulich geschützt. Nachhaltigkeit bedeutet auch eine flexible Nutzung des Gebäudes. Diese ist dadurch gegeben, dass die tragenden Wände auf ein Minimum reduziert werden. Lediglich die Außenwände und die Mittelachse wird tragend ausgebildet. Im Zusammenspiel mit dem durchgehenden Umgang lassen sich so die Wohnungszuschnitte sehr flexibel gestalten und auch später noch einfach ändern. Die Umgänge mit der Möglichkeit der Begrünung schaffen im Sommer eine konstruktive Verschattung des Gebäudes und bieten einen hohen Wohnkomfort und erleichtern den sommerlichen Wärmeschutz.

Die wichtigsten historsichen Wände der Sehddalle und der Keller bleiben erhalten. Andere Bereiche werden in Holzbauweise emeuert. Die Decke und Träger über dem Mühlbach sind leider in einem sehr schlechten Zustand, so dass es notwendig wird die Bodenplatte und Träger über den Freibereichen zu erneuern. So entsteht auch die Möglichkeit notwendige Einbauten in den Mühlbach zur Wärmegewinnung zu realisieren. Das Bestandsdach der Halle muss erneuert werden, da es die zukünftigen Lasten nicht aufnehmen kann und ausreichend gedämmt werden muss.

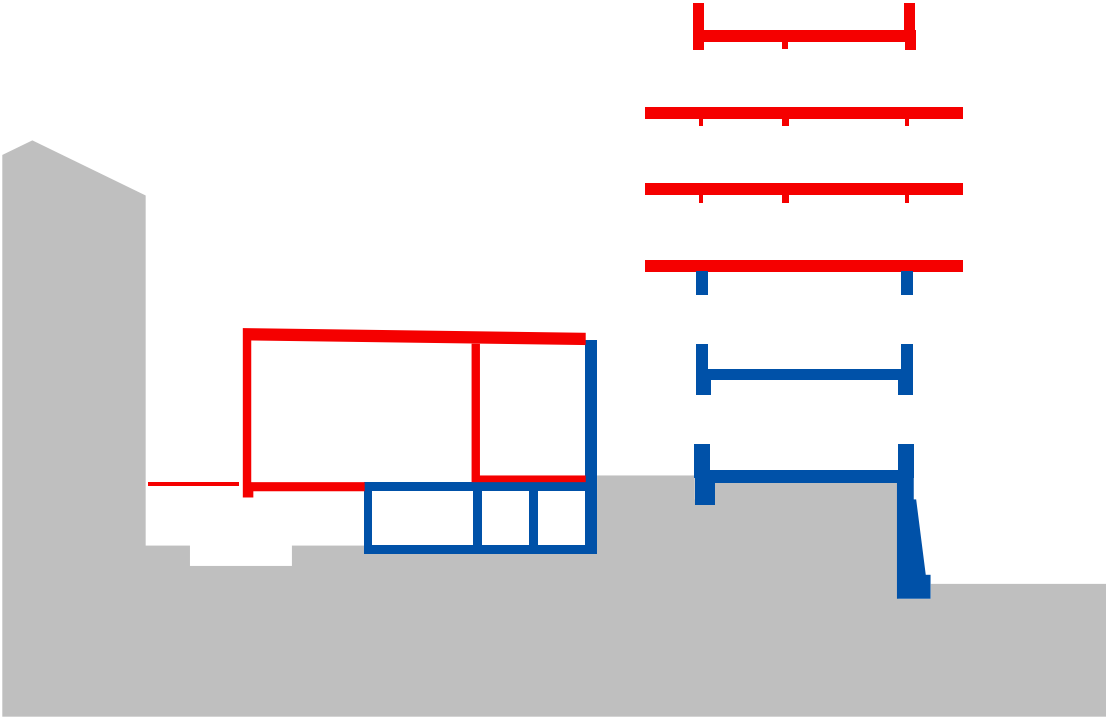
Die Bedeutung des PKWs ist allein schon durch den Mangel an Platz untergeordnet. Ein Carsharing-Konzept, in Verbindung mit einer starken Nutzung von Fahrrädern und die Bushaltestelle vor dem Haus , ermöglicht den Bewohnern eine flexible Mobilität bei geringem CO2 Ausstoß. Alle Stellplätze erhalten eine E-Ladestation. Große Flächen stehen zur Stromerzeugung mittels Photovoltaik-Anlagen auf den optimal ausgerichteten Dächern im Hauptgebäude und Shedhalle zur Verfügung. Die Gewinnung der Umweltenergie aus dem Mühlbach mittels Wärmetauschern und Wärmepumpen, ist ein weiterer wichtiger Baustein für ein nachhaltiges Gebäudekonzept.

Kennwerte

Anzahl Wohnungen: 11
davon 2 Clusterwohnungen (OG1/2)
Anzahl Gewerbeinheiten: 1 (OG1)

Wohnfläche: ca. 1.370 m2
Gemeinschaftsfläche: ca. 95 m2
Gewerbefläche: ca. 115 m2

notwendige Stellplätze: 13
Nachweis Stellplätze auf dem Grundstück: 4
Zugeordnete Stellplätze innerhalb 300 m Entfernung: 9
Gesamtanzahl geplante Stellplätze: 13



Neubau & Bestand

ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

Piktogramme
Maßstab:
Format: DIN A3
Datum: 11.01.24



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

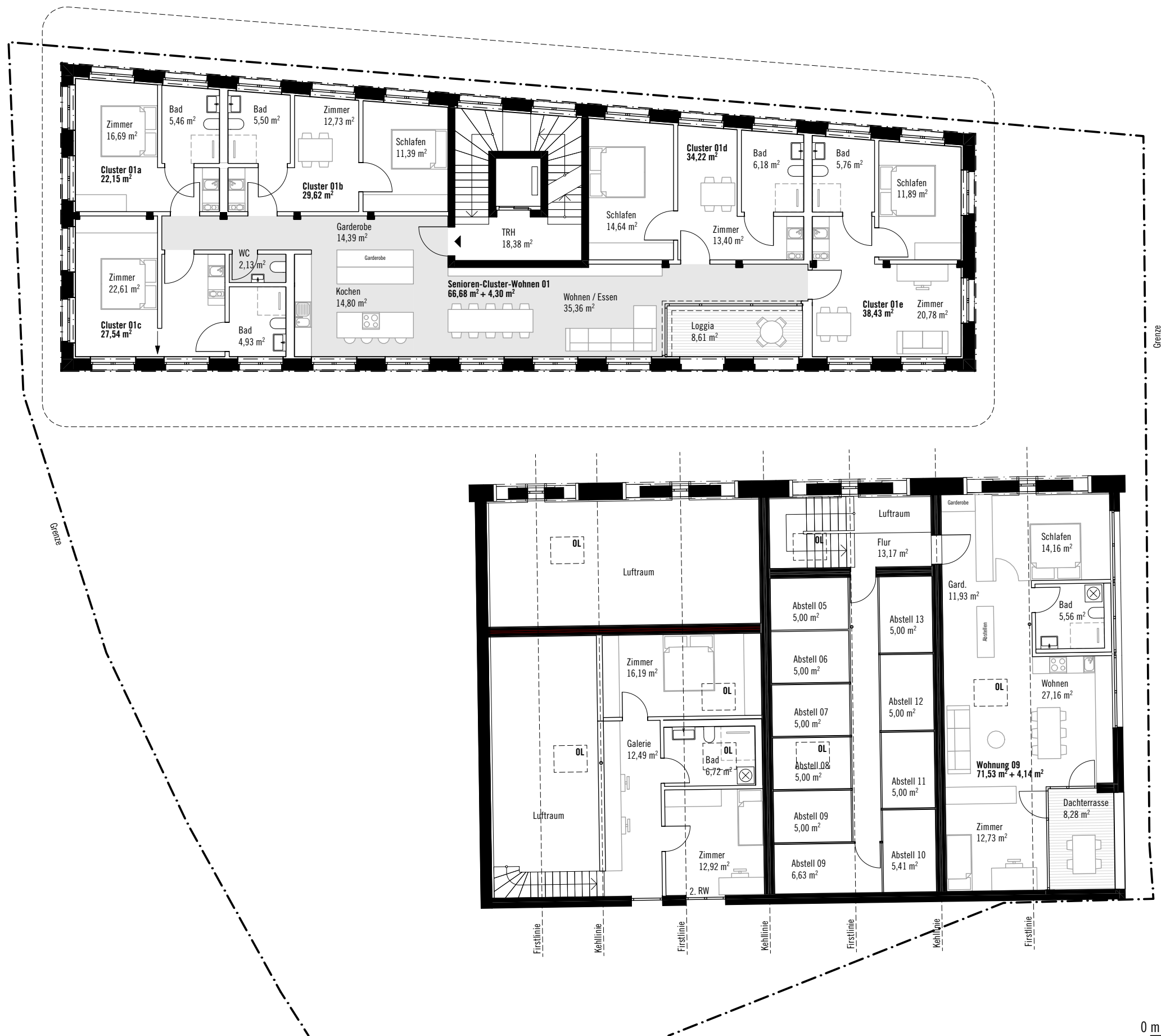
ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

Erdgeschoss
Maßstab: 1:150
Format: DIN A3
Datum: 11.01.24





ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

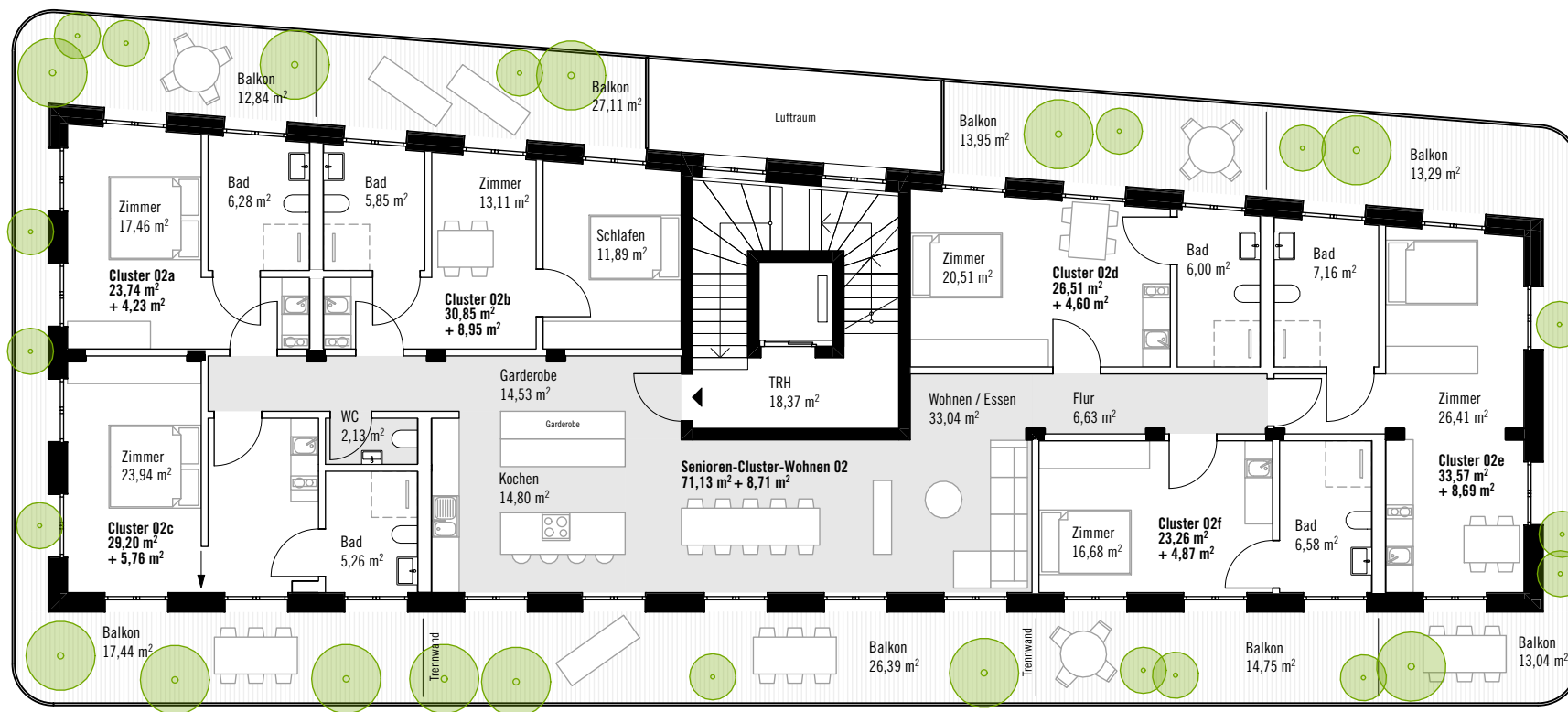
ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

1. Obergeschoss
Maßstab: 1:150
Format: DIN A3
Datum: 11.01.24





0 m 5 m 10 m

ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
 Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
 07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
 Saint-Claude-Str. 10
 72108 Rottenburg a. Neckar

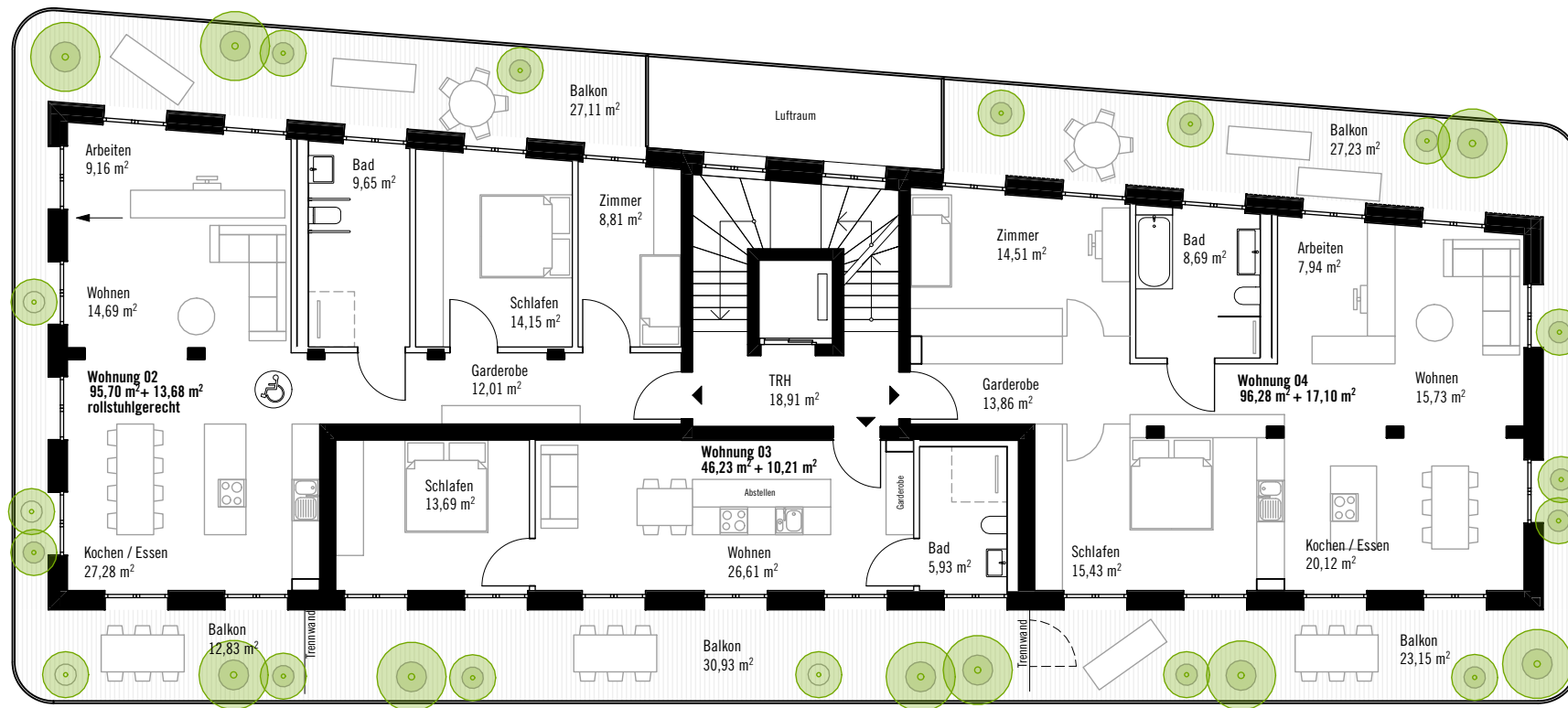
ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
 Paradiesstraße 74
 73230 Kichheim Teck

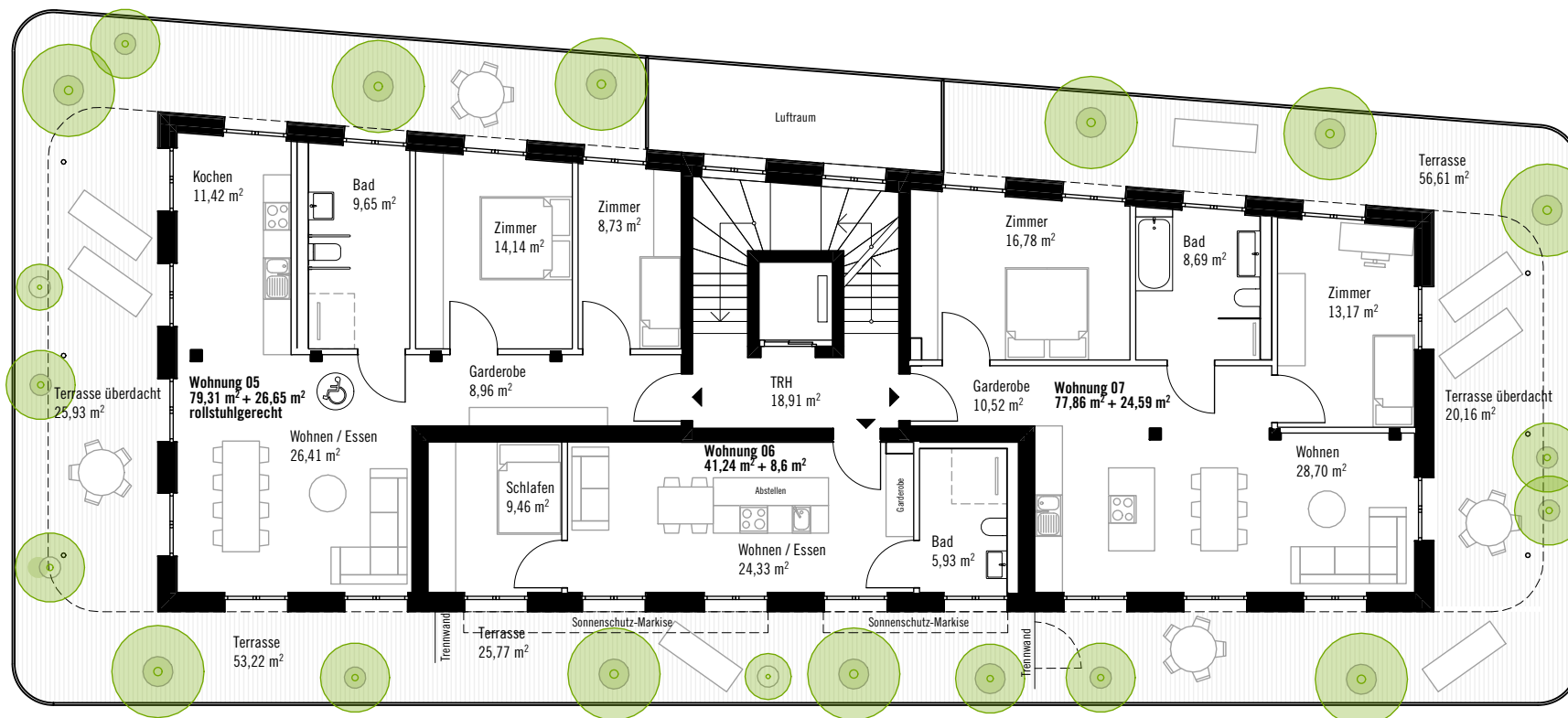
PLAN

2. Obergeschoss
 Maßstab: 1:150
 Format: DIN A3
 Datum: 11.01.24

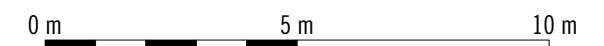




3. Obergeschoss



4. Obergeschoss



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
 Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
 07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
 Saint-Claude-Str. 10
 72108 Rottenburg a. Neckar

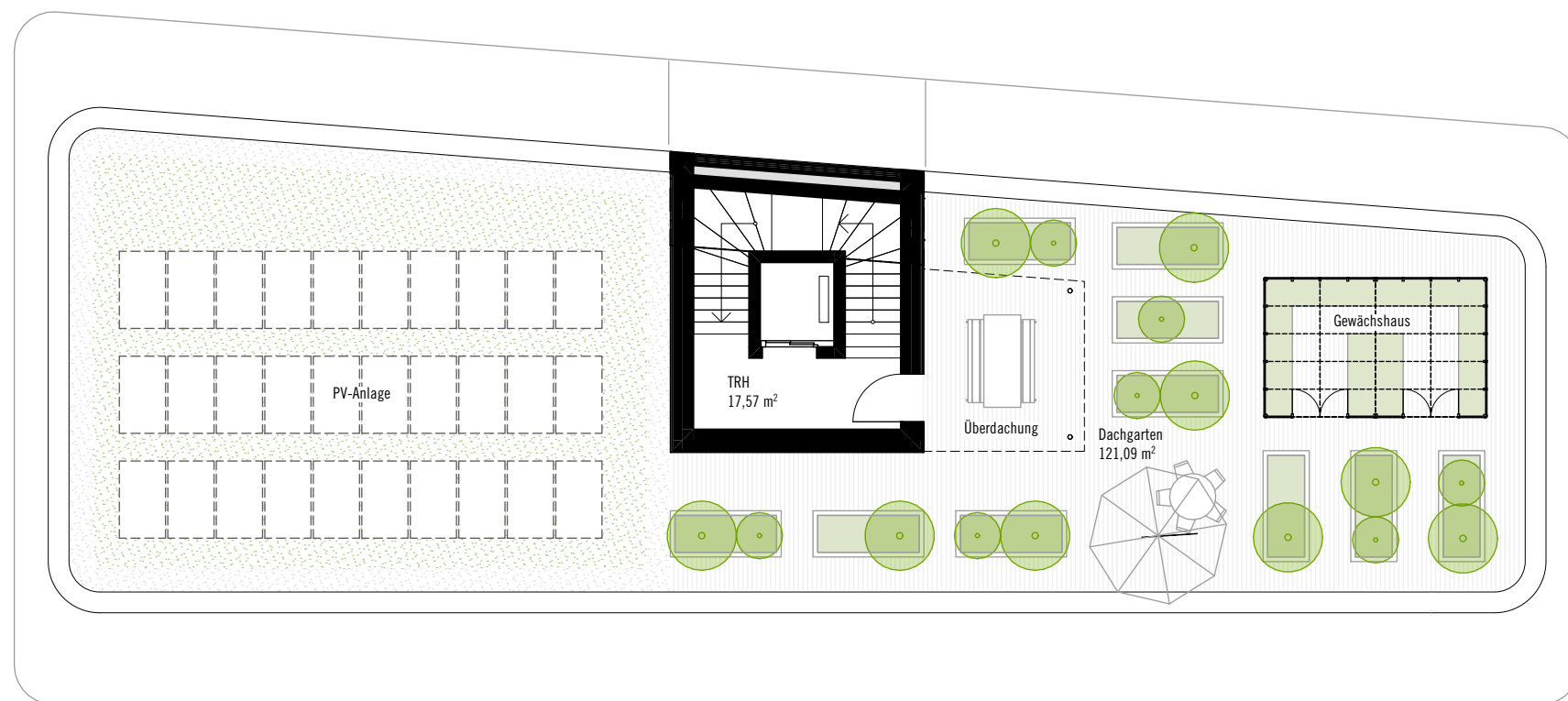
ENTWURFSPLANUNG

UMNÜTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
 Paradiesstraße 74
 73230 Kichheim Teck

PLAN

3.+4. Obergeschoss
 Maßstab: 1:150
 Format: DIN A3
 Datum: 11.01.24





Dachgarten



Dachaufsicht

0 m 5 m 10 m

ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
 Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
 07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
 Saint-Claude-Str. 10
 72108 Rottenburg a. Neckar

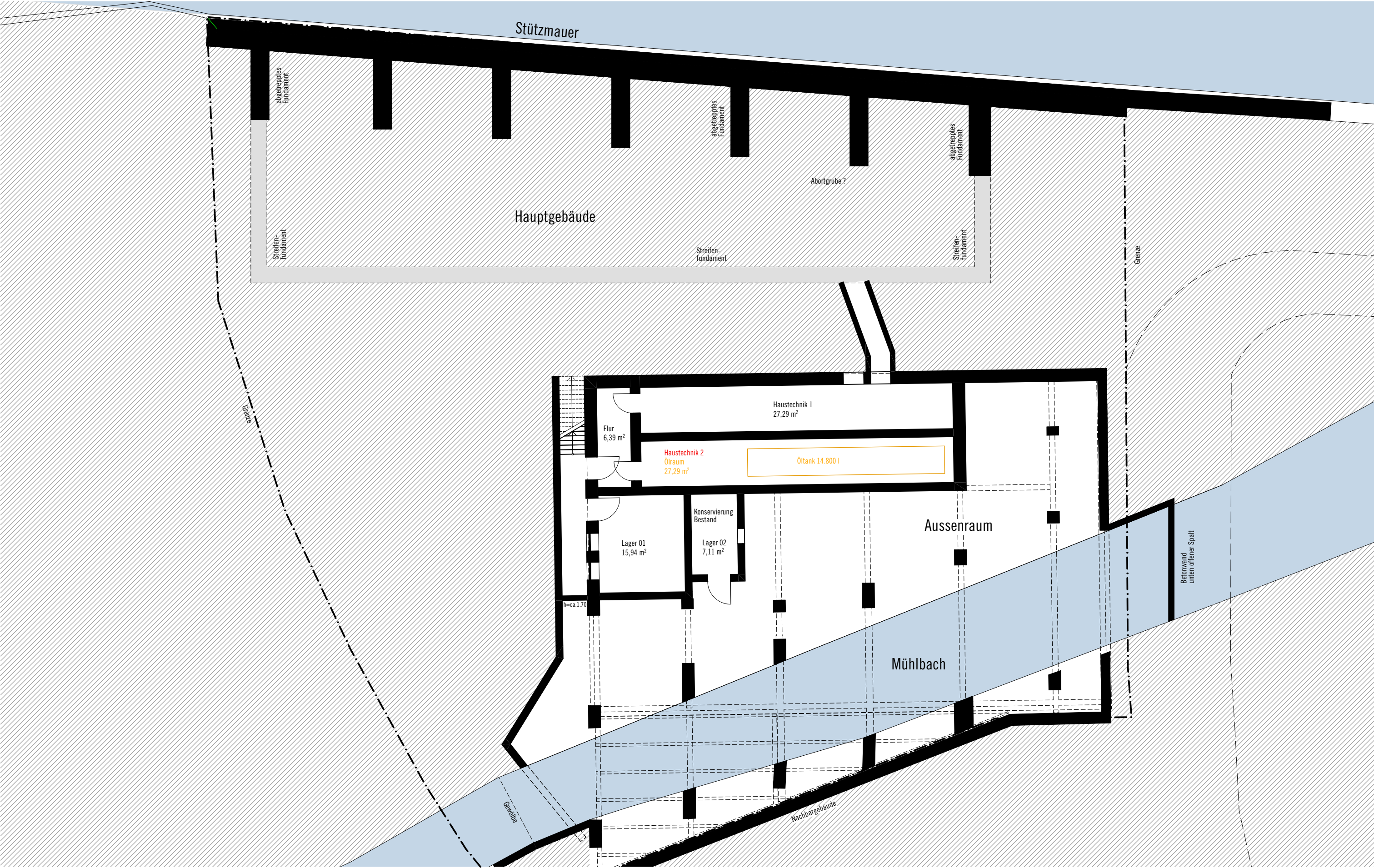
ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
 Paradiesstraße 74
 73230 Kichheim Teck

PLAN

Dachgarten / -aufsicht
 Maßstab: 1:150
 Format: DIN A3
 Datum: 11.01.24





ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

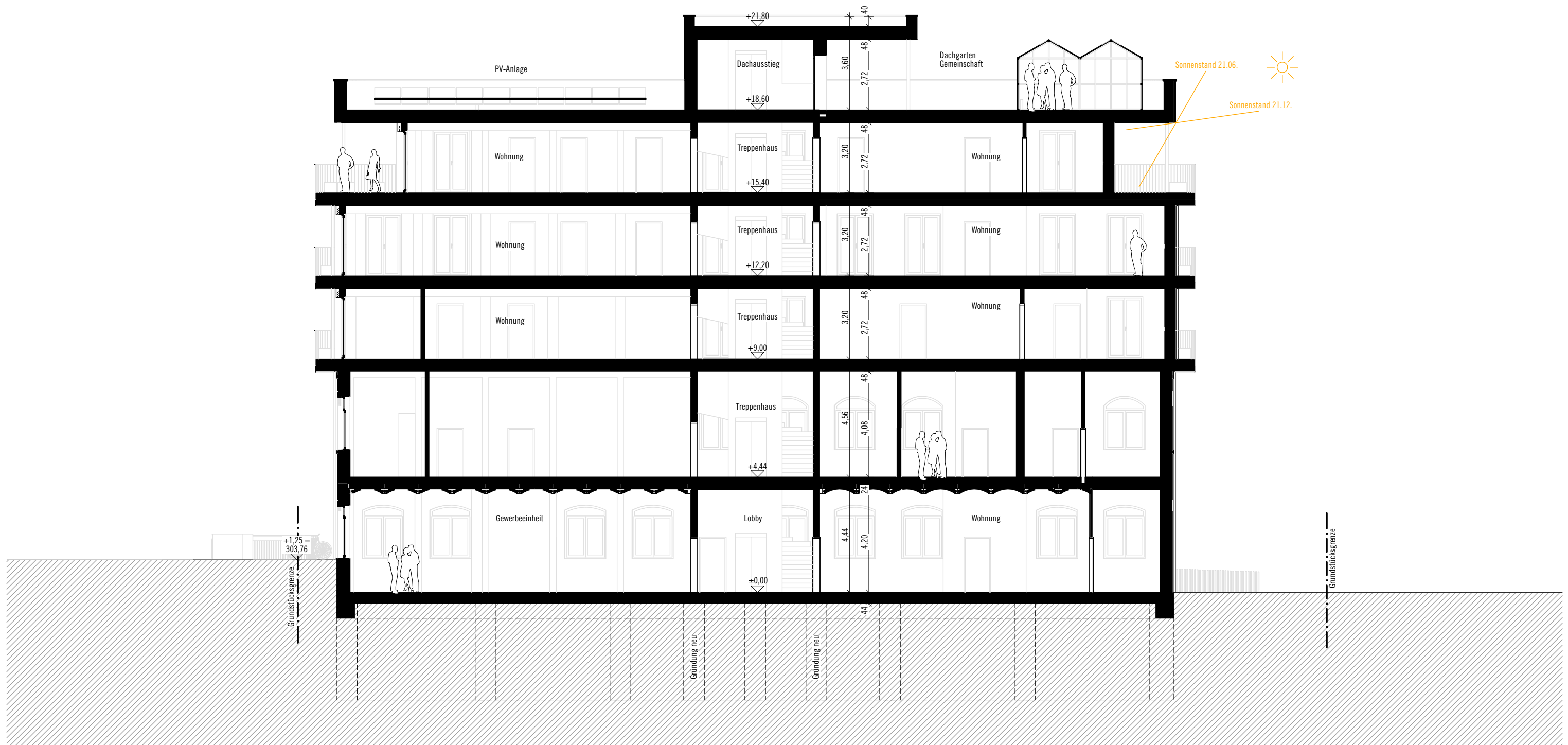
HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNÜTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

Untergeschoss
Maßstab: 1:150, 1:0,84, 1:1,88
Format: DIN A3
Datum: 11.01.24



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
 Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
 07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

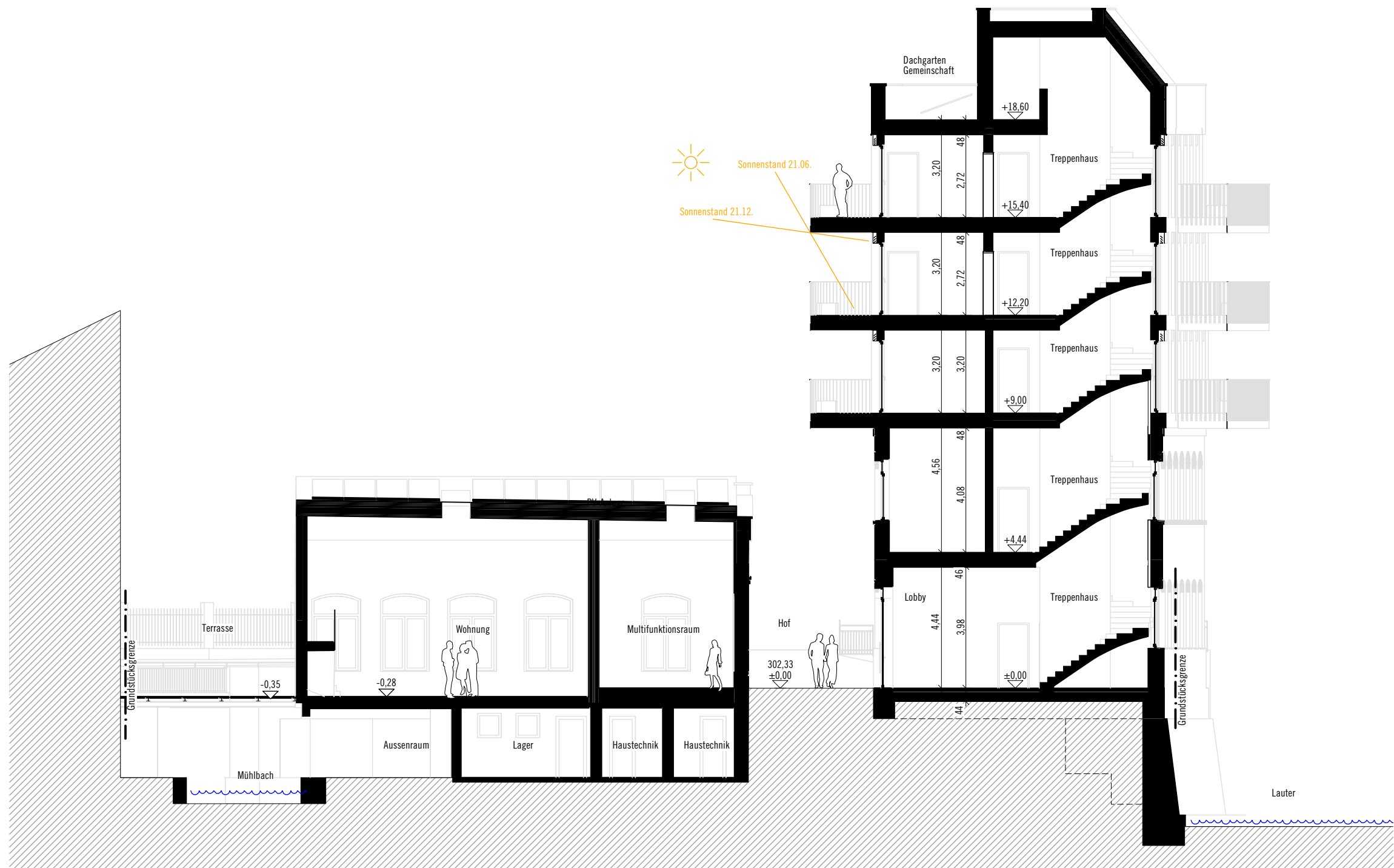
HANS-PETER VOGEL
 Saint-Claude-Str. 10
 72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNÜTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
 Paradiesstraße 74
 73230 Kichheim Teck

PLAN

Längsschnitt Spinnerei
 Maßstab: 1:150
 Format: DIN A3
 Datum: 11.01.24



0 m 5 m 10 m

ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

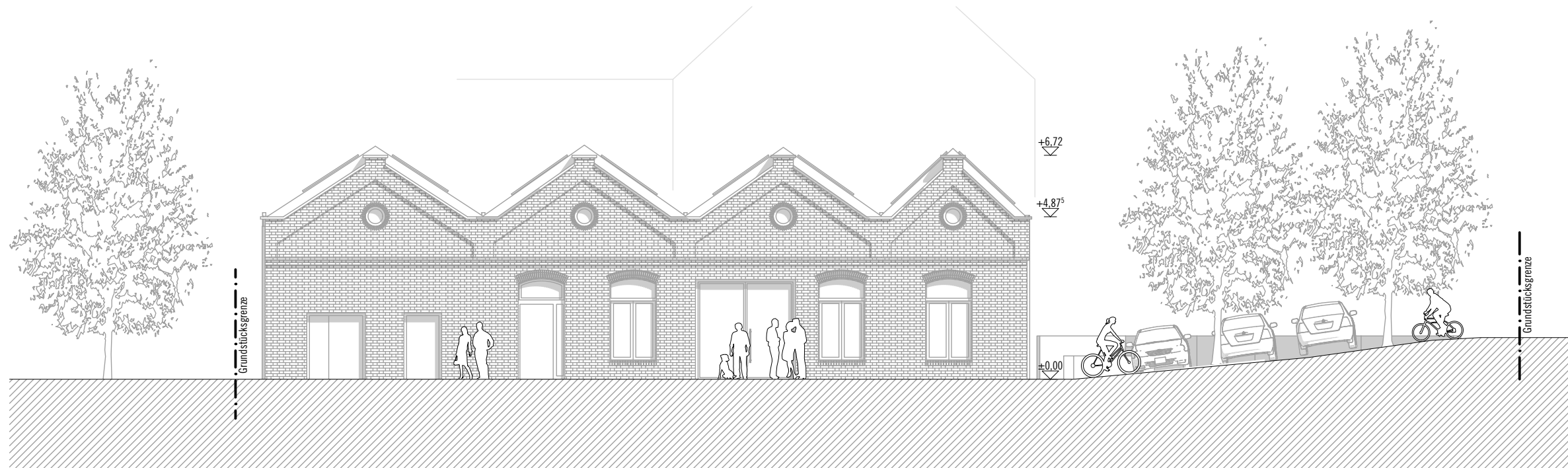
HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

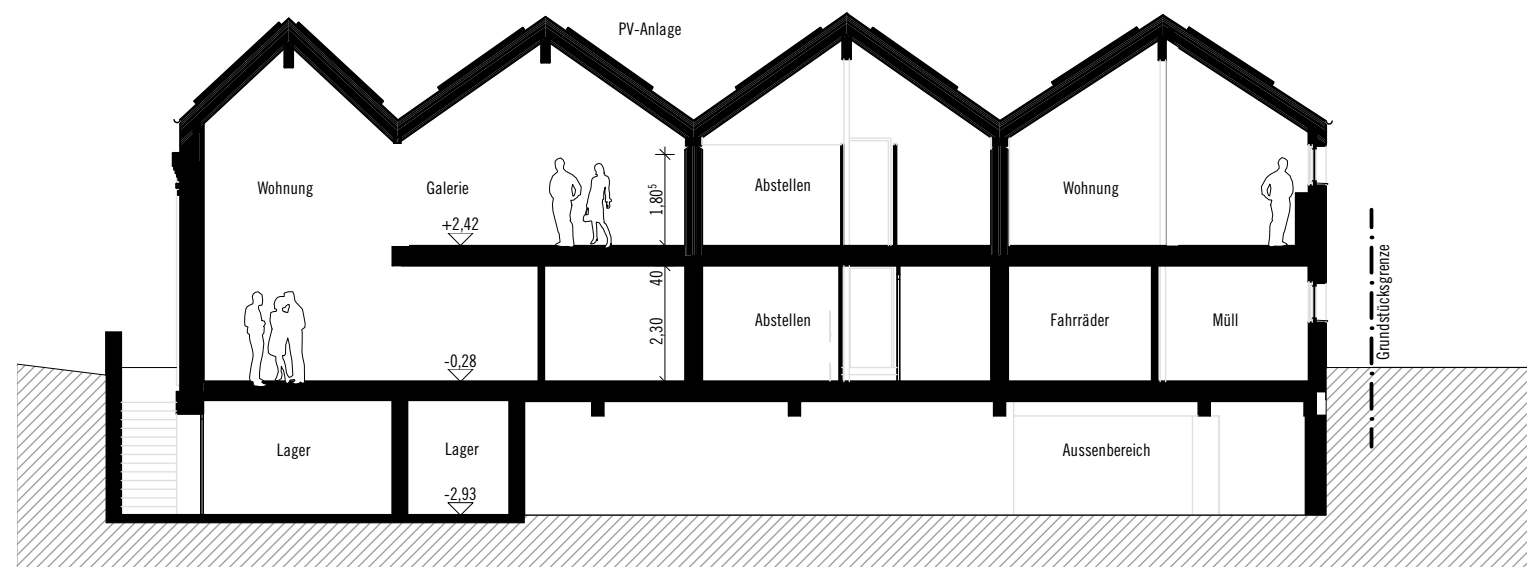
UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

Querschnitt
Maßstab: 1:150
Format: DIN A3
Datum: 11.01.24



Ansicht Shedhalle



Längsschnitt Shedhalle

0 m 5 m 10 m

ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

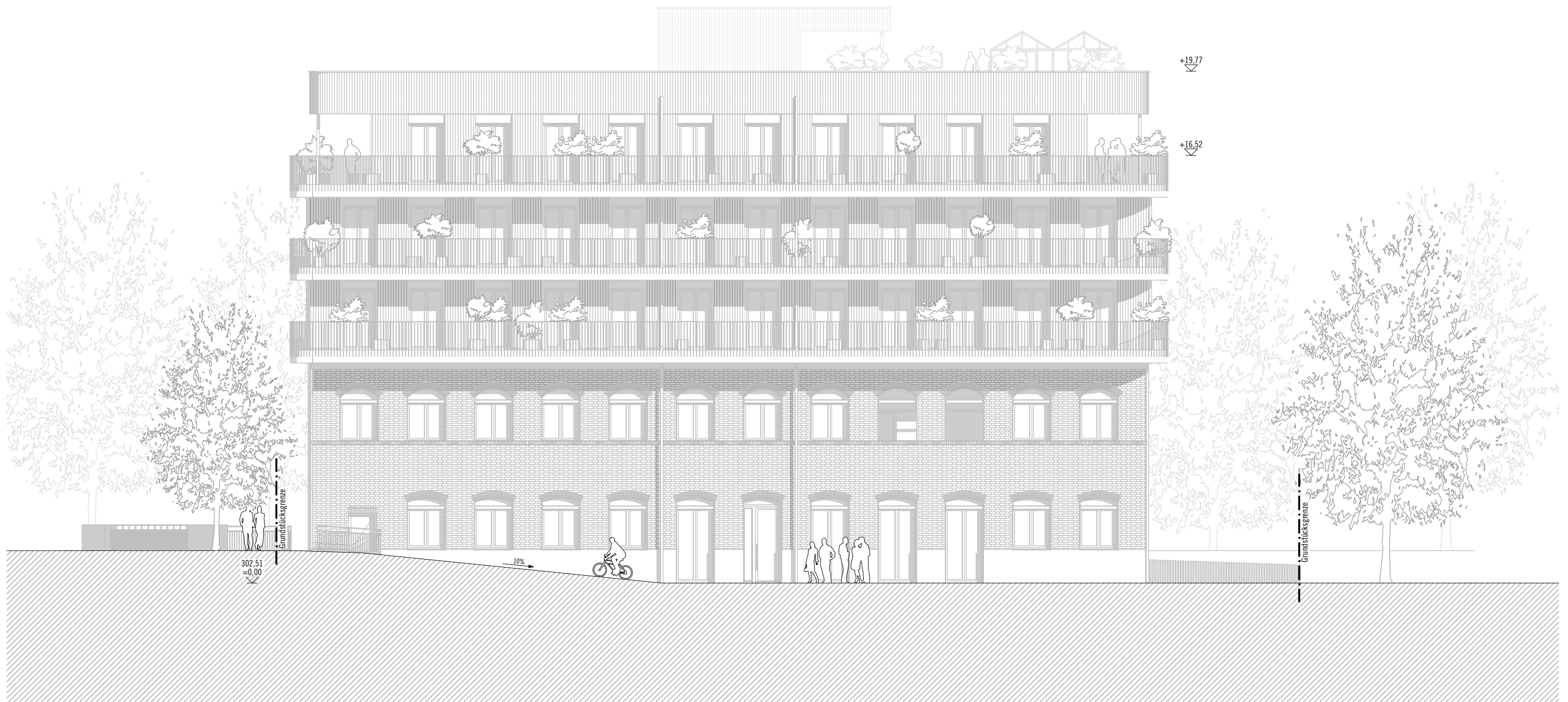
HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNÜTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

Schnitte Shedhalle
Maßstab: 1:150
Format: DIN A3
Datum: 11.01.24



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
 Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
 07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
 Saint-Claude-Str. 10
 72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
 Paradiesstraße 74
 73230 Kichheim Teck

PLAN

Ansicht Süd-West
 Maßstab: 1:150
 Format: DIN A3
 Datum: 11.01.24



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNÜTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

Ansicht Nord-Ost
Maßstab: 1:150
Format: DIN A3
Datum: 11.01.24



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
 Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
 07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
 Saint-Claude-Str. 10
 72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
 Paradiesstraße 74
 73230 Kichheim Teck

PLAN

Ansicht Süd-Ost
 Maßstab: 1:150
 Format: DIN A3
 Datum: 11.01.24



0 m 5 m 10 m

ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
 Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
 07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

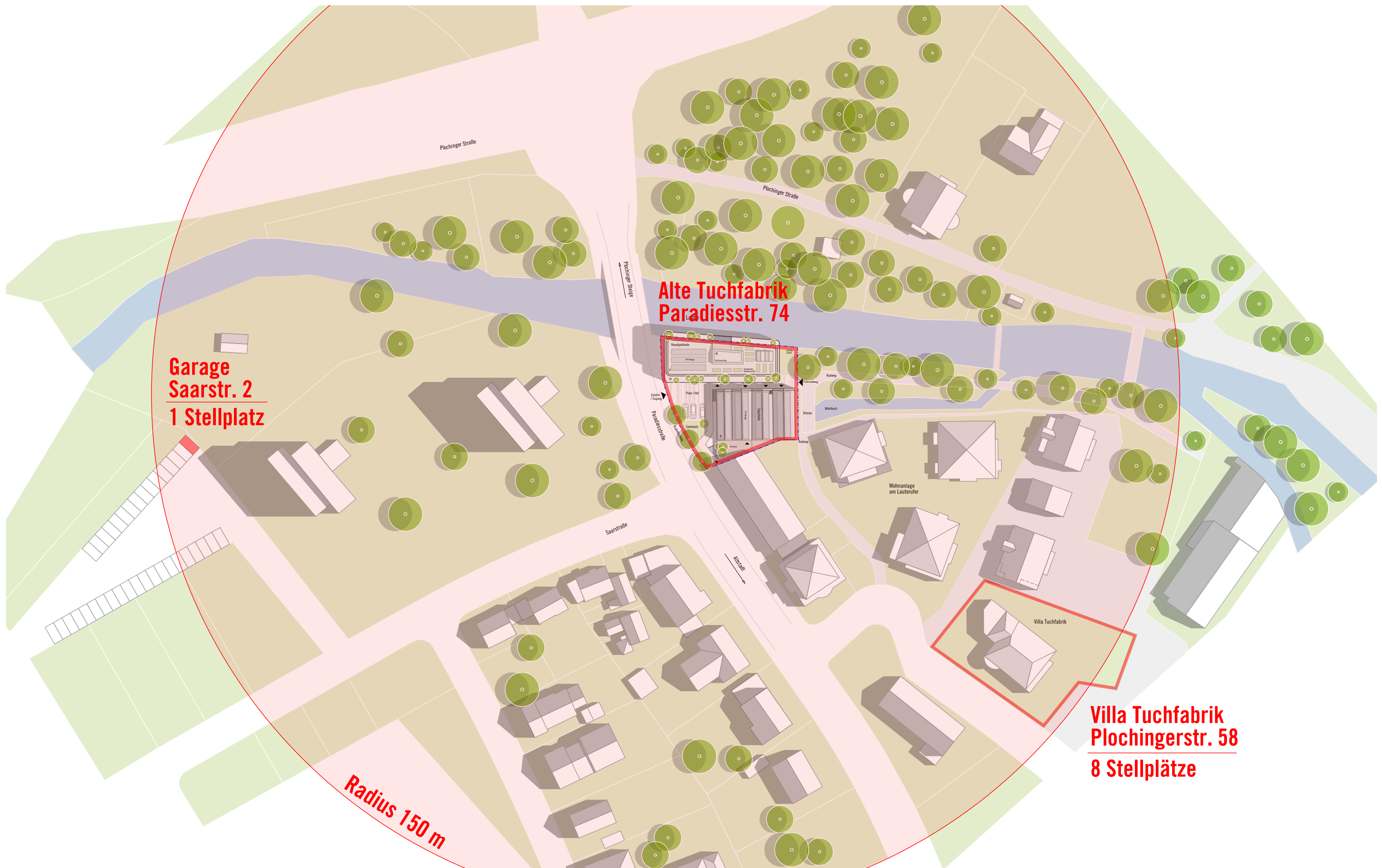
HANS-PETER VOGEL
 Saint-Claude-Str. 10
 72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
 Paradiesstraße 74
 73230 Kichheim Teck

PLAN

Ansicht Nord-West
 Maßstab: 1:150
 Format: DIN A3
 Datum: 11.01.24



ARCHITEKT

KILTZ KAZMAIER ARCHITEKTEN
Turmstraße 12 73230 Kirchheim Teck
07021 8049990 info@kiltzkazmaier.de

BAUHERR

HANS-PETER VOGEL
Saint-Claude-Str. 10
72108 Rottenburg a. Neckar

ENTWURFSPLANUNG

UMNUTZUNG | AUFSTOCKUNG
ALTE TUCHFABRIK MÜLLER
Paradiesstraße 74
73230 Kichheim Teck

PLAN

Zugewiesene Stellplätze
Maßstab: 1:1000
Format: DIN A3
Datum: 23.01.24

SPINNEREI / SHEDHALLE				
PKW-Stellplätze				
Bezeichnung	Wohnungen/ m2	Faktor	rechnerische Anzahl Stpl.	notwendige Anzahl Stpl.
Wohnungen				
EG Gewerbe	Ablöse			
EG Wohnung	1 Stellplatz je Wohnung	1	1	1
EG Shedhalle	1 Stellplatz je Wohnung	1	1	1
1. OG Cluster	1 Stellplatz je Cluster	1	1	1
1. OG Shedhalle	1 Stellplatz je Wohnung	1	1	1
2. OG Cluster	1 Stellplatz je Cluster	1	1	1
3. OG Wohnungen	1 Stellplatz je Wohnung	3	3	3
4. OG Wohnungen	1 Stellplatz je Wohnung	3	3	3
Summe Wohnungen				11
Büronutzung				
1 je 30 - 40 m ² Büronutzfläche	111	35	3	3,17
notwendige Anzahl PKW-Stellplätze				14,17
Abminderungsfaktor gemäß Berechnung auf Bürostellplätze				80%
notwendige Anzahl PKW-Stellplätze mit Abminderung ÖPNV auf Bürostellplätze				3
notwendige Anzahl PKW-Stellplätze nach Kompensation 1 Bürostellplatz durch 4 Fahrrad-Stellplätze				2
Summe notwendige PKW-Stellplätze				13
geplante Anzahl PKW-Stellplätze				4
Fahrrad-Stellplätze				
Bezeichnung	Wohnungen/ m2	Faktor		Summe
Wohnungen	9			
2 Stellplätze je Wohnung		2	18	18
Cluster-Apartments	11			
1 Stellplatz je Cluster-Apartment		1	11	11
notwendige Anzahl Fahrrad-Stellplätze Wohnen überdacht				29
geplante Anzahl Fahrrad-Stellplätze Wohnen überdacht				30
Büronutzung	111			
1 je 100 m ² Büronutzfläche		100	2	2
notwendige Anzahl Fahrrad-Stellplätze Büro				2
geplante Anzahl Fahrrad-Stellplätze Büro nicht überdacht				6

Abminderung durch ÖPNV				
Punkte je Kriterium	Erreichbarkeit (1)	Dichte der Verkehrsmittel	Leistungsfähigkeit (2) (Taktfolge Mo. bis Fr. 6 h - 19 h)	Attraktivität des Verkehrsmittels
1	mindestens eine Haltestelle des ÖPNV in R = > 500 m - max. 600 m	mehr als 1 Bus- oder Bahnlinie	Takt max. 15 min	Bus überwiegend auf eigenen Busspur
2	mindestens eine Haltestelle des ÖPNV in R = > 300 m - max. 500 m	mehr als 2 Bus- oder Bahnlinien	Takt max. 10 min	Straßenbahn, Stadtbahn
3	mindestens eine Haltestelle des ÖPNV in R = max. 300 m	mehr als 3 Bus- oder Bahnlinien	Takt max. 5 min	Schienenschnellverkehr (S-Bahn, Stadtbahn) mit eigenem Gleiskörper
Punkte Gesamt				7
Die Zahl der notwendigen Kfz-Stellplätze beträgt bei				
unter 4 Punkten = 100% der aus Tab. B ermittelten Kfz-Stellplätze,				
4 - 6 Punkten = 80% der aus Tab. B ermittelten Kfz-Stellplätze,				
7 - 9 Punkten = 60% der aus Tab. B ermittelten Kfz-Stellplätze,				
10 - 11 Punkten = 40% der aus Tab. B ermittelten Kfz-Stellplätze,				
12 Punkten = 30% der aus Tab. B ermittelten Kfz-Stellplätze.				